



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid
Elberfelder Straße 39
42853 Remscheid

Drucksache **16/1480**

Telefon 0 21 91/92 74 30
Fax 0 21 91/92 74 32
Email info@rs-spd.de

Internet www.spd-remscheid.de

Anfrage
der Fraktion

Sicherstellung der Versorgung der Hebammenhilfen

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege	08.09.2021	Kenntnisnahme
1	Integrationsrat	30.09.2021	Kenntnisnahme
1	Ausschuss für Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung	28.10.2021	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Kucharczyk,
sehr geehrte Frau Integrationsratsvorsitzende Ankey-Nachtwein,
sehr geehrter Frau Ausschussvorsitzende Krupp,

die SPD-Fraktion bittet in der o. g. Sitzung um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Ist der Verwaltung bekannt, inwieweit es in Remscheid Versorgungsengepässe bei der Hebammenhilfe gibt?
2. Wie viele frei arbeitende Hebammen gibt es zur Zeit in Remscheid und reicht die Anzahl der Hebammen für die Versorgung aus und gibt es ggf. noch freie Kapazitäten?
3. Wie viele mehrsprachige Hebammen sind in Remscheid tätig und welche Sprachen sind vertreten?
4. Gibt es ausreichend Geburtsvorbereitungskurse für werdende Mütter?

5. Ist in Remscheid die Betreuung der Mütter vor und nach der Geburt und für die Betreuung der Neugeborenen durch Hebammen sichergestellt?
6. Wie viele Hebammen in Remscheid bieten eine Begleitung für Hausgeburten an?

Begründung:

In den letzten Jahren sind in vielen Regionen Probleme bei der Versorgung der Hebammenhilfe aufgetreten, da vor allem freiberufliche Hebammen aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihre Tätigkeit eingeschränkt oder eingestellt haben. Auch in Remscheid ist es für werdende Mütter oft schwer, eine Hebammenhilfe für die Begleitung vor und nach der Geburt zu organisieren.

Die Umstände während der Corona-Pandemie waren für Frauen in der Schwangerschaft besonders belastend. Die Begleitung durch den Partner oder die Partnerin bei der Geburt war zeitweise nicht immer möglich. Auch die Vorbereitungskurse konnten nicht stattfinden.

In diesen Zeiten sind Hebammen sicherlich extrem wichtige Ansprechpartnerinnen gewesen und sind es noch. Auch viele Frauen mit Migrationshintergrund benötigen die Versorgung der Hebammenhilfe als individuelle Unterstützung ganz besonders.

Vor diesem Hintergrund, bittet die SPD-Fraktion um Prüfung und die Beantwortung der o. a. Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Wolf, MdL
Fraktionsvorsitzender

gez. Sabine Krause-Janotta
Sprecherin der SPD-Fraktion
im Ausschuss für Gleichstellung,
Vielfalt und Antidiskriminierung

gez. Yurdakul Kaya
Sprecherin - Interkulturelle
Liste der SPD

gez. Burhan Türken
Sprecher der SPD-Fraktion
im Ausschuss für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Wohnen und Pflege

Remscheid, den 31.08.21

